

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Haußdörfer (SPD)

vom 17. November 2009 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. November 2009) und **Antwort**

Europäische Woche der Mobilität 2009 - was tat Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Mit welchen Aktivitäten hat sich die Stadt Berlin seit ihrem Beitritt 1991 im „Klimabündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Allianz del Clima e.V.“ beteiligt?

Antwort zu 1: Berlin gehört zu den Gründungsmitgliedern des Klima-Bündnis der europäischen Städte/Cliate Alliance im Jahre 1990.

Berlin hat schon viele Projekte im Rahmen des Klimabündnisses der europäischen Städte durchgeführt z.B.:

- 1995: Verschiedene Aktivitäten zum Klimagipfel im ICC u.a. eine Ausstellung „Klima 95 Berlin“ auf dem Messegelände mit den Schwerpunkten Energieeinsparung, regenerative Energien, angepasste Technologien und umweltverträglicher Verkehr.
- 1997: In Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten fand eine Veranstaltung zur Tropenholzzertifizierung statt. Die Ergebnisse wurden in der Broschüre „Tropenholzzertifizierung im Konflikt mit den Interessen indigener Völker“ dokumentiert.
- 2003: Mitgliederversammlung des Klima-Bündnisses in Berlin in Verbindung mit den Berliner Energietagen;
- 2004: Teilnahme Berlins am bundesweiten Klimastaffellauf des Klima-Bündnisses quer durch die Bundesrepublik anlässlich der Internationalen Konferenz für Erneuerbare Energien.
- 2005/06: Im Auftrag des Klima-Bündnisses unter Beteiligung der Städte Aachen, Berlin, Frankfurt a. M.; Freiburg, Hannover, Heidelberg und München wurde ein Rechts- und Fachgutachten „Energieeffizienz und Solarenergienutzung in der Bauleitplanung“ erstellt.
- 2005/06: Gemeinsames Projekt fifty/fifty PLUS an Schulen gemeinsam mit dem Klima-Bündnis und dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen e.V. (UfU). Es handelt sich um die Fortentwicklung des Nutzermotivationsprojektes mit finanziellem Anreiz-

system (Entwicklung von Aktionspaketen, Checklisten, Coaching der Schulen etc.).

- 2005/07: Das Land Berlin hat sich mit dem Klimabündnis am EU-Projekt PRIME (Private Investments Move Ecopower) zur Mobilisierung von privatem Kapital für nachhaltige Energietechnologien beteiligt. Thema war die Installation von z.B. Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden, die durch eingesparte Energiekosten und Einwerbung privaten Kapitals (Performance-Contracting, Fondsmittel, bürgerschaftliches Engagement etc.) finanziert werden.
- 2007/8: Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis im Rahmen eines EU-Projektes über Beschaffung und Klimaschutz (GreenLabelsPurchase) unter Federführung der Berliner Energieagentur und der Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt mbH (B&SU).
- 2009/10: Fortsetzung des vorgenannten EU-Projektes über Beschaffung und Klimaschutz mit dem Klimabündnis (Buy Smart - Green Procurement for smart Purchasing) ebenfalls unter Federführung der Berliner Energieagentur und der B&SU.

Frage 2: Hat sich die Stadt Berlin an der Europäischen Woche der Mobilität vom 16. - 22. September 2009 beteiligt? (Wenn ja, Bitte um Auflistung der einzelnen Aktivitäten)

Antwort zu 2: Nein.

Frage 3: Haben sich die Bezirke an der Europäischen Woche der Mobilität vom 16. - 22. September 2009 beteiligt? (Wenn ja, Bitte um Auflistung der einzelnen Projekte/ Aktivitäten, die in den einzelnen Bezirken stattgefunden haben)

Antwort zu 3: Der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung liegen keine Informationen über Aktivitäten der Bezirke von Berlin vor.

Frage 4: Welche Anstrengungen / Aktivitäten werden von den zuständigen Senatsverwaltungen unternommen, um die Europäische Mobilitätswoche öffentlich bekannt zu machen?

Antwort zu 4: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat sich in den Jahren 2007 und 2008 mit umfassenden Programmen an der Europäischen Mobilitätswoche beteiligt. Diese standen unter dem Motto "Straßen zum Leben" bzw. "Saubere Luft für alle". Die Beteiligungen konnten im Rahmen eines von der Europäischen Union geförderten Projekts teilweise finanziert werden. Dieses Projekt thematisierte die Mobilitätsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ("YOUTH - Youngsters overhaul their urban transport habits"). Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung war in diese Aktivitäten einbezogen.

Die Bekanntmachung erfolgte durch Programmflyer, die in Schulen und Rathäusern verteilt wurden, durch Pressemitteilungen und Pressekonferenzen sowie im Internet-Angebot der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

Frage 5: Gibt es Planungen, sich 2010 zu beteiligen und wenn ja, in welcher Form und wie soll dies öffentlich kommuniziert werden?

Antwort zu 5: Nein, die Planungen können noch nicht aufgenommen werden. Voraussetzung hierfür ist die Bekanntgabe des Mottos der Europäischen Mobilitätswoche 2010 durch die EU-Kommission. Diese Bekanntgabe erfolgt in der Regel im Januar oder Februar des jeweiligen Jahres. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wird danach prüfen, ob das Motto mit den aktuellen Themenschwerpunkten in Verbindung steht und wie ggf. eine Durchführung finanziert werden kann.

Berlin, den 15. Dezember 2009

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dezemb. 2009)